Kuratorin Esther Eppstein

Autor(en): **Eppstein, Esther**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **115 (2013)**

Heft -: **Curators**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-623366

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

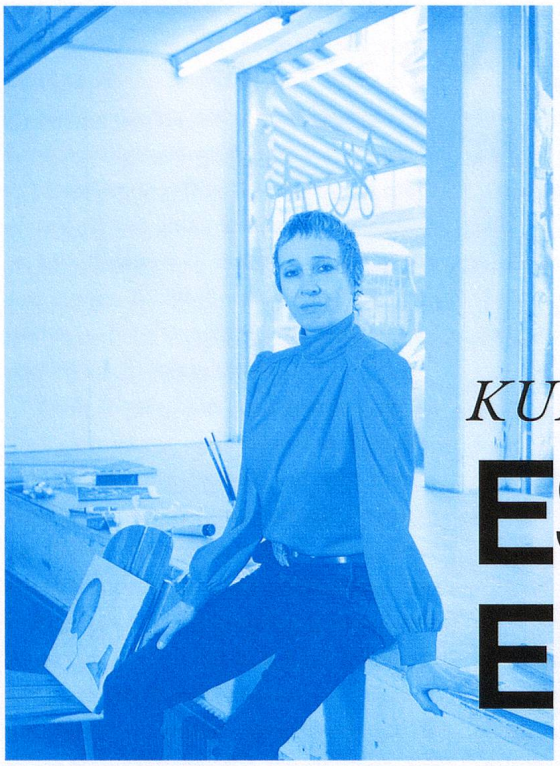

Foto: © Corinne Kramer

KURATORIN

ESTHER EPPSTEIN

Ich sehe mich als eine Gastgeberin im Kontext der Kunst. Der message salon steht in der Tradition der Künstlergalerie und dem Künstlersalon. Der persönliche Kontakt zur Kunstszene ist mein wichtigstes Werkzeug. Mein Salon ist ein Treffpunkt, ein sozialer Raum mit einer offenen Türe für alle. Ich beobachte die Szene, besuche Ateliers, Ausstellungen, Partys, Konzerte. Als Kunstvermittlerin sehe ich mich auch in der Rolle einer Motivatorin, die die Kunstschaffenden dazu anspornt, Experimente zu wagen. Im message salon entstehen Kunst und Kunstszene.

Der message salon ist ein sichtbarer Kunstraum, der wahrgenommen wird und sich auch als Angebot an ein Publikum versteht, das vielleicht sonst nicht mit Künstlern in Kontakt kommt. Die Sichtbarkeit im öffentlichen Stadtraum, das Selbstverständnis der Künstlerinnen und Künstler, sich als Teil der Gesellschaft zu sehen, ist mein Verständnis von kulturpolitischem Aktivismus.

Der message salon ist ein unabhängiger Kunstraum. Ich sträube mich gegen eine «Institutionalisierung» und gegen die Auffassung, dass die Karriereleiter in der Kunst natürlicherweise vom «Off-Space» zur Institution und/oder zum Markt verläuft. Der message salon hat sich durch die beharrliche und offensichtliche Präsenz im Kunstbetrieb eine eigene Position geschaffen. In der Stadt Zürich, einem der wichtigen Zentren des globalen Kunstmarktes, haben sogenannte «Off-Spaces» eine wichtige Funktion übernommen. Es sind nicht einfach Orte, wo nur junge Kunst gezeigt wird, oder jene ausstellen, die es im «richtigen» Kunstbetrieb nicht geschafft haben. Es sind Orte der freien Entfaltung und dadurch ein wichtiger Gradmesser, Ideenlieferant und Frischlufterzeuger des etablierten Kunstbetriebs. Nur wo ein starker, selbstbewusster Underground ist, gibt es auch genug abzupflücken. Die kommerzielle und institutionalisierte Kunstwelt profitiert von der Lebendigkeit der Szene, die sich nun mal zuerst im Off-Bereich entwickelt.

Esther Eppstein, geboren 1967 in Zürich. Der message salon ist das Kunstprojekt von Esther Eppstein. Seit 1996 ist der message salon an wechselnden Standorten ein Treffpunkt und eine Plattform der Zürcher Kunstszene und zeigt in kurzen Einzelausstellungen Künstlerinnen und Künstler, die in der Zürcher Kunstszene aktiv sind. Aktueller Standort seit 2006: message salon, Perla-Mode, Langstrasse 84, 8004 Zürich, nur noch bis 31. Dezember 2013. http://messagesalon.ch/

Je me considère comme une hôtesse dans le contexte de l'art. Le message salon cultive la tradition de la galerie d'artistes et du salon d'artistes. Le contact personnel avec le milieu artistique est mon principal outil. Mon salon est un point de rencontre, un espace social avec un porte ouverte à tous. J'observe ce petit monde, je visite des ateliers, des expositions, des fêtes, des concerts. En qualité d'agente artistique, je me vois aussi dans le rôle d'une animatrice qui incite les créateurs à oser des expériences.

Le message salon est un lieu où naissent l'art et le milieu artistique.

Le message salon est un espace artistique visible: il est perçu et il s'entend aussi comme une offre de prestations à un public qui autrement n'aurait pas de contact avec des artistes. La visibilité dans l'espace urbain public, le naturel avec lequel les artistes se sentent une partie de la société est mon idée de l'activisme politico-culturel.

Le message salon est un espace artistique indépendant. Je me défends contre une «institutionnalisation» et contre l'interprétation que la carrière en art passe naturellement du «Off-Space» à l'institution et/ou au marché. Le message salon s'est fait sa place dans le marché de l'art par une présence tenace et manifeste dans une position propre. A Zurich, un des principaux centres du marché de l'art global, les off-spaces assument même une fonction importante. Ce ne sont pas simplement des lieux où l'on ne montre que de l'art jeune, où l'on n'expose que ceux qui n'ont pas réussi à entrer dans le «circuit» du marché de l'art. Ce sont des lieux de libre épanouissement et donc des baromètres importants, des boîtes à idées et des bouffées d'air frais pour le marché de l'art établi. Les fleurs de la création ne poussent en suffisance que sur un terreau de subculture fort et sûr de soi. Le monde de l'art commercial et institutionnalisé profite de la vitalité du milieu qui se développe d'abord dans le domaine «off».

Esther Eppstein , née en 1967 à Zurich. Le message salon est le projet artistique d'Esther Eppstein. Depuis 1996, le message salon, dans des cadres variables, est un point de rencontre et une plateforme du milieu artistique zurichois et présente en brèves expositions individuelles des artistes actifs dans ce milieu. Son emplacement actuel depuis 2006 est chez Perla-Mode, Langstrasse 84, 8004 Zürich, jusqu'au 31 décembre 2013. http://messagesalon.ch/